



Fort- und Ausbildungsinstitut für Cooperative Praxis & Kooperative Konfliktlösung

- Zertifikatsausbildung –
(nach Ausbildungsinstitut Frank & Lehmann)

Cooperative Praxis *collaborative practice/law*

effektiv, schnell und respektvoll zur Einigung
resolving disputes respectfully

**Bescheinigung nach § 15 FAO
für Fachanwalt Familienrecht ist möglich**

- **Am Donnerstag, den 12. Oktober 2023 ab 09:00 Uhr
bis Samstag, den 14. Oktober 2023 um 17:30 Uhr**
- **Tagungsort ist das Landhaus Café, Restaurant, Hotel in 82515 Wolfratshausen, Sauerlacherstraße 10**
(5 Minuten vom S-Bahnhof Wolfratshausen zu Fuß entfernt)
- **Leitung Liane Frank und Walter J. Lehmann**
- **Die Kosten betragen 650,00 € zzgl. MwSt.**
Die Preise verstehen sich inkl. sämtlicher Seminarunterlagen und Seminarbegleitung. Hinzu kommen Kosten für die Seminarverpflegung und Getränke sowie Raumpauschale von 85,00 € pro Tag sowie die individuellen Anfahrts- und Übernachtungskosten.
Die Einzelzimmerpreise betragen 129,00 € inkl. Frühstück/Nacht, ein Doppelzimmer zur Einzelnutzung 139,00 € und für 2 Personen 159,00 € pro Nacht jeweils inkl. Frühstück.

Cooperative Praxis ist ein mediationsanaloges, in der Regel interdisziplinäres Verfahren der konsensualen ausschließlich außergerichtlichen Konfliktlösung. Das Verfahren wird geleitet von Anwälten und Coaches sowie Fachspezialisten im Wirtschaftsbereich, Steuerberatern, Sachverständigen, etc.

Verhandelt wird nach den Grundsätzen der Mediation und nach einem der Mediation vergleichbaren Ablaufschema.

Die Ausbildung umfasst 22 Stunden. Die Beschränkung auf diese Zeitspanne ist nur möglich, weil Cooperative Praxis (CP) als Konsensverfahren viele Elemente der Mediation übernimmt und Kenntnisse der Mediation vorausgesetzt werden.

Die so konzipierte Ausbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, aufbauend auf dem Kenntnisstand der Mediation, Kompetenz im Cooperative Praxis-Verfahren zu erwerben und damit das Angebots – und Leistungsspektrum sowie Ihre Beratungskompetenz zu vergrößern.

Im Unterschied zur Mediation wird das sogenannte CP-Verfahren in der Regel durch ein interdisziplinäres CP-Team geleitet, das aus den von den Klienten beratenden Anwälten und mindestens einem unterstützenden Coach/Verhandlungsmanager und – soweit erforderlich – zusätzlich aus Experten wie Kinderexperten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Psychologen, Gutachtern, etc. besteht.

Der Erfolgsschlüssel dieses zukunftssträchtigen und effektiven Verfahrens liegt vor allem in der Teamarbeit. Dazu gehören jedoch jeweils auch einseitige juristische Beratungen der beteiligten CP-Anwälte mit ihren Klienten.

Nach Erzielung der außergerichtlichen Einigung können die CP-Anwälte ihre Klienten - anders als die Mediatoren - auch in der einvernehmlichen Scheidung anwaltlich vertreten.

Das CP-Verfahren eignet sich bei allen Konflikten, insbesondere im Bereich des Familienrechts und des Wirtschaftsrechts sowie zunehmend im Bereich des Medizinrechts. Dies sowohl bei Konflikten zwischen Personen, als auch zwischen Personen und Unternehmen/Organisationen und zwischen Unternehmen/Organisationen untereinander.

Daher richtet sich die Einladung zur Ausbildung insbesondere an Anwälte sowie an Angehörige psychosozialer Berufe wie Psychologen, Therapeuten, Sozialpädagogen, Kinderexperten, Eheberater, Erziehungsberater, Coaches sowie an Finanzexperten, z. B. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Führungskräfte aus dem Wirtschaftsbereich, aus Betrieben und aus Organisationen, Betriebsräten, Unternehmensberatern, Ärzten und Sachverständigen.

Zur Qualitätssicherung des CP-Verfahrens und als Voraussetzung für dessen erfolgreichen Verlauf bedarf es einer qualifizierten Ausbildung von Anwälten, Beratern und Coaches im CP-Verfahren.

Was dieses Verfahren so einzigartig und effektiv macht, ist das Fürsprechersystem, die direkte Kommunikation sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit und das gebündelte Wissen und die Kraft, welche das Team ausstrahlt und weitergibt.

Ziel des Cooperative Praxis Verfahrens ist es, eine außergerichtliche Einigung zu erarbeiten. Als Besonderheit des CP-Verfahrens und zur Dokumentation des Einigungswillens

verpflichten sich die beteiligten Anwälte nicht streitig vor Gericht zu gehen (sogenannte Disqualifikationsklausel).

Hierdurch wird die Möglichkeit eröffnet, dass die professionell Beteiligten mit ausdrücklicher, schriftlicher Billigung der Klienten untereinander nicht dem Verschwiegenheitsgebot unterliegen und so noch besser im Team zum Verfahren miteinander kommunizieren können. So wird das Verfahren beschleunigt und vereinfacht und die Verfahrensweise besser gemeinsam reflektiert. Gegenseitige Schreiben und seitenlanger schriftlicher Austausch unterbleibt.

Auf der Basis einer soliden Einführung in das theoretische Wissen und den Ablauf von Cooperativer Praxis erhalten die Teilnehmer vor allem viel Gelegenheit, praktisch zu üben und hierdurch Methoden, Fähigkeiten, interdisziplinäres Arbeiten und Stärken in der Teamfähigkeit zu erwerben.

Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, nach diesem Lehrgang Cooperative Praxis Fälle in unterschiedlichen Rechtsfällen und Settings durchzuführen und die erworbenen Kompetenzen im Alltag anzuwenden.

Die Übungen erfolgen anhand realer Fälle aus der Praxis.

Die Stärke des Seminars liegt im Praxisbezug. Aus diesem Grund besteht das Trainerteam ausschließlich aus Praktikern, die bereits mehrjährige große Erfahrung mit CP-Fällen haben.

Inhalte des Seminars:

- Was ist Cooperative Praxis?
- Abgrenzung zu ähnlichen Verfahren
- Entstehungsgeschichte und Bedeutung von CP jetzt und in der Zukunft
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Mediation und anderen Hybridverfahren
- Besonderheit des CP-Verfahrens und Geeignetheitskriterien
- Aufbau des CP-Verfahrens und Rolle der Beteiligten
- Ablauf des CP-Verfahrens anhand von Praxisfällen
- Die Rolle des Rechts im CP-Verfahren
- Fürsprecherprinzip und Unterstützung der Autonomie der Klienten
- Parteilicher Fürsprecher <-> versus <-> Teammitglied
- Übung Teamarbeit
- Kosten
- Pro CP
- Perspektiven und Chancen von CP, internationale Vernetzung
- Umsetzung und Anwendung von CP in der persönlichen Berufspraxis

Ausbildungsinstitut:

Das Institut für Cooperative Praxis und Kooperative Konfliktlösung ist ein nach den Regeln der DVCP (= Deutsche Vereinigung für Cooperative Praxis) geführtes Lehrinstitut, bei dem die Trainer als Ausbilder von der DVCP und der IACP (= International Academy Of Collaborative Professionals) anerkannt sind.

Die Philosophie des Ausbildungsinstitutes ist es, die theoretischen und praktischen Fertigkeiten den Teilnehmern so zu vermitteln, dass sofort CP-Fälle in der Praxis erfolgreich akquiriert und bearbeitet werden können. Wir wünschen uns, die Streitkultur zu erweitern und die einvernehmliche und eigenverantwortete Konfliktlösung voranzubringen.

Trainerteam:

- **Liane Frank**, Nymphenburger Straße 47, 80335 München, Telefon: 089 / 1392660, Fax: 089 / 139266–10, E-Mail: kontakt@recht-und-familie.de
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, zertifizierte Mediatorin, zertifizierter Coach, CP-Anwalt/CP-Coach, Ausbildungsleitung, 1. Vorsitzende des Münchner Netzwerks für Cooperative Praxis (MNCP) a. D., Vorstand Pro CP, Mitglied des Ausbildungsausschusses der DVCP
- **Walter J. Lehmann**, Alatseestraße 8, 86163 Augsburg,
Rechtsanwalt, zertifizierter Mediator, Lehrbeauftragter Mediation, Supervisor, zertifizierter Coach, CP-Anwalt, CP-Coach, Ausbildungsleiter, Vorstand der Deutschen Vereinigung für Cooperative Praxis (DVCP) a. D.
- 2 **Gastreferenten** aus dem psychosozialen Bereich (werden noch bekanntgegeben)

Voraussetzung für die Erlangung des Zertifikats Cooperative Praxis sind:

- Angefangene oder abgeschlossene Mediationsausbildung
- 22-Stunden Ausbildung in Cooperativer Praxis
- Teilnahme an den Praxisübungen

Da die Teilnehmerzahl der Ausbildung begrenzt ist, empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung.

Die Ausbildung legt Wert auf die Bereitschaft, selbstreflektiert und interdisziplinär zu arbeiten. Cooperative Praxis benötigt empathische Persönlichkeiten mit Verantwortungsbewusstsein.



Fort- und Ausbildungsinstitut für Cooperative Praxis & Kooperative Konfliktlösung

Anmeldung zum Lehrgang

C o o p e r a t i v e P r a x i s

- Vor- und Zuname _____
- Beruf/Arbeitsschwerpunkt _____
- Adresse _____
- PLZ, Ort _____
- Telefon privat _____
- Telefon geschäftlich _____
- E-Mail _____
- Geburtsdatum _____
- Mediationsausbildung abgeschlossen am _____
(bei Ausbildungsinstitut)
- Mediationsausbildung angefangen am _____
(bei Ausbildungsinstitut)

Gesamtausbildung Cooperative Praxis 2023

Teilnahmegebühr

650,00 € zzgl. MwSt.

Die Preise verstehen sich inkl. sämtlicher Seminarunterlagen und Seminarbegleitung.

Hinzu kommen die Kosten für Seminar- und Verpflegungspauschale in Höhe von voraussichtlich 85,00 € täglich sowie die individuellen Anfahrts- und Übernachtungskosten.

Die Ausbildung erfolgt im Landhaus Café, Restaurant, Hotel, Sauerlacherstraße 10, 82515 Wolfratshausen, Telefon: 08171 / 216570, Telefax: 08171 / 216578, Email: info@landhauscafe.com.

Die Ausbildung umfasst 22 Stunden an drei Tagen:

Donnerstag, den 12. Oktober 2023 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag, den 13. Oktober 2023 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag, den 14. Oktober 2023 von 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Hiermit melde ich mich verbindlich zum oben angeführten Lehrgang „Cooperative Praxis“ an.

Datum

Unterschrift

Bitte schicken an:

Ausbildungsinstitut Frank & Lehmann, zu Händen Rechtsanwältin Liane Frank,
Nymphenburger Straße 47, 80335 München, Telefon: 089 / 1392660,
Fax: 089 / 13 92 66 -10, E-Mail: kontakt@recht-und-familie.de

Die Ausbildung legt Wert auf die Bereitschaft, selbstreflektiert und interdisziplinär zu arbeiten. Cooperative Praxis benötigt empathische Persönlichkeiten mit Verantwortungsbewusstsein.